DEUTSCH

Orchestra

System-Anforderungen

Orchestra
4.15.0.0

Orchestra

Inhaltsverzeichnis

1 Architektur Überblick 2

2 Hardware Anforderungen 2

2.1 Orchestra Designer 2

2.2 Orchestra Runtime 3

3 Software Anforderungen 4

3.1 Einleitung, Vorversionen 4

3.2 Java Versionen 5

3.3 Betriebssysteme 6

3.4 Datenbanken 7

3.5 Servlet Container 8

3.6 Web Browser 9

3.7 Virenscanner 9

4 Wichtige Informationen für die Abwärtskompatibilität 10

1 Architektur Überblick

2 Hardware Anforderungen

Die folgende Aufstellung beschreibt die minimalen Anforderungen, die für den Betrieb von Orchestra an das Hardwaresystem gestellt werden.

2.1 Orchestra Designer

Prozessor Typ	Single / Dual-Core x86, AMD oder vergleichbar
Prozessor Takt	>= 2 GHz
Arbeitsspeicher	>= 2 GB
Festplattenplatz	1 GB

2.2 Orchestra Runtime

Die nachfolgenden Anforderungen greifen für ein einfaches System mit geringer Performance und geringem Datendurchsatz, insbesondere für ein dediziertes Test- und Entwicklungssystem:

Prozessor Typ	Dual-Core x86, AMD oder vergleichbar
Prozessor Takt	>= 2 GHz
Arbeitsspeicher	>= 4 GB
Festplattenplatz – nur für Orchestra	1 GB
Festplattenplatz – Datenbank	>10 GB

Für Systeme im produktiven Einsatz empfiehlt Soffico GmbH eine minimale Ausstattung wie folgt:

Prozessor Typ	Quad-Core x86, AMD oder vergleichbar
Prozessor Takt	>= 2 GHz
Arbeitsspeicher	>= 6 GB
Festplattenplatz – nur für Orchestra	1 GB
Festplattenplatz – Datenbank	>80 G
Festplattenplatz – Archiv-/Protokolldateien	>50 GB

Der genaue Bedarf ist abhängig von den Rahmenbedingungen der konkreten Anwendung. Dieser sollte in Abstimmung mit einem Systemarchitekten oder Berater der Soffico GmbH ermittelt werden.

3 Software Anforderungen

3.1 Einleitung, Vorversionen

In der aktuellen Version ist Orchestra vorgesehen und getestet mit einer Systemumgebung basierend auf der nachfolgend aufgeführten Umgebungs-Software in den genannten Versionen. Orchestra ist nach unserer Erfahrung noch weitgehend einsatzfähig mit den Vorversionen bis zu den nachstehend aufgeführten Softwareversionen. Aufgrund der Vielzahl von möglichen Kombinationen werden neue Releases von Orchestra jedoch nicht mehr gegen jede mögliche Kombination von Vorversionen der Umgebungs-Software getestet.

Ein Einsatz zusammen mit Vorversionen bis zu den nachstehend aufgeführten Versionen der Umgebungs-Software kann daher ohne jede oder mit geringen Einschränkungen möglich sein. Er ist jedoch nicht getestet und keine vertraglich vereinbarte Eigenschaft von Orchestra.

Unterstützt
Eine als unterstützt gekennzeichnete Konfiguration kann in einem Produktions-Setup verwendet werden. Die Soffico GmbH bestätigt, dass die Software in dieser Systemkonfiguration läuft, ohne die Funktionen der Software zu beeinträchtigen. Dies verifiziert die Soffico GmbH anhand dieser Konfiguration bei der Qualitätssicherung und dem Regressionstest der Software. Einschränkungen und Beschränkungen werden nach bestem Wissen der Soffico GmbH vollständig dokumentiert. Updates zu bekannten Einschränkungen und Einschränkungen werden von der Soffico GmbH aktiv kommuniziert..

Kompatibel
Eine als kompatibel gekennzeichnete Konfiguration kann in einem Produktions-Setup verwendet werden. Dennoch kann die Soffico GmbH für eine bestimmte kompatible Konfiguration keinen vollständigen oder zeitgerechten Support leisten. Soffico GmbH erwartet keine Probleme in einer solchen Konfiguration und ist sich bis heute keinem besonderen Problem bewusst. Die dokumentierten Einschränkungen und Beschränkungen können unvollständig sein. Updates zu Einschränkungen und Einschränkungen werden nicht aktiv kommuniziert.

Die Soffico GmbH haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung einer kompatiblen Konfiguration entstehen.

3.2 Java Versionen

Orchestra ist vorgesehen für den Einsatz in Zusammenarbeit mit Java 11 und den folgenden JVM-Distributionen:

Unterstützt

- Oracle JDK 11.0.13
- Amazon Corretto JDK 11.0.13

Kompatibel

- Alle JDKs, die auf OpenJDK 11 basieren
  z.B.:
  Amazon Corretto 11.0.13
  Eclipse Adoptium Temurin JDK 11.0.14
  Microsoft OpenJDK 11.0.13

Beachten Sie bitte:

Die 32bit-Version von Java muss auf den 32bit-Versionen der nachfolgenden Betriebssysteme eingesetzt werden. Für die 64bit-Version nutzen Sie bitte die 64bit-Version des Betriebssystems.

3.3 Betriebssysteme

Orchestra ist vorgesehen für den Einsatz in Zusammenarbeit mit folgenden Betriebssystemen und Versionsständen:

Windows

Unterstützt

- Windows 10

Kompatibel

- Windows Server 2016 (Desktop experience)
- Windows Server 2019 (Desktop experience)
- Windows Server 2022 (Desktop experience)

Linux

Unterstützt

- Ubuntu 18.04.1 LTS
- CentOS Linux release 7.6.1810
- Debian GNU/Linux 9
- Debian GNU/Linux 10

Kompatibel

- Alma Linux 8.3
- Ubuntu 18.04
- Ubuntu 20.04
- Ubuntu 20.10
- Alpine Linux 3.12.1
- SUSE Linux Enterprise Server 12
- SUSE Linux Enterprise Server 15
- Red Hat Enterprise Linux 8
- Red Hat Enterprise Linux 9
- Debian GNU/Linux 11

3.4 Datenbanken

Orchestra wurde mit folgenden Datenbanken getestet:

Unterstützt

- MySQL 8.0.17 und 5.7.27
- MariaDB 10.5
- MSSQLServer 14.0.3030.27
- Oracle 18.3.0-ee
- PostgreSQL 13

Kompatibel

- MS SQL Server 2019
- MS SQL Server 2019 Express
- MS SQL Server 2022
- MS SQL Server 2022 Express
- Oracle 19c
- PostgreSQL 14.1

Unterstützte SQL-Datentypen

- Standard-SQL-Datentypen (vordefinierte Datentypen gemäß dem neuesten ISO/IEC 9075-2 Standard)

3.5 Servlet Container

Orchestra wurde mit folgenden Servlet-Containern getestet:

Unterstützt

- Apache Tomcat 8.5.43
- JBOSS 23.01

Kompatibel

- Apache Tomcat 8.5.75
- Apache Tomcat 9.0.56

Anmerkung:

- Orchestra sollte alleine im Servlet-Container laufen
- Apache Tomcat 10 wird **NICHT** unterstützt
  (wegen der Änderung des Package von javax.** nach Jakarta.**)

3.6 Web Browser

Orchestra wurde mit folgenden Web Browsern getestet:

Unterstützt

- Microsoft Edge
- Firefox
- Chrome ab Version 55 mit Einschränkungen (siehe unten)

Kompatibel

- Microsoft Internet Explorer Version 11 mit Einschränkungen (siehe unten)

Bei Microsoft Explorer Version 11 und Chrome kann es vereinzelt zu unsauberen Darstellungen und Layout Fehlern in der Oberfläche kommen. Näheres dazu ist in den Release Notes dokumentiert.

3.7 Virenscanner

Derzeit sind keine negativen Beeinflussungen eines Orchestra Systems in Kombination mit gängigen Virenscannern bekannt. Negative Einflüsse auf die Performance oder den Webzugriff sind möglich in Abhängigkeit von den Einstellungen des Virenscanners. Um eine Verminderung der Performance zu vermeiden, empfehlen wir, die verwendeten Orchestra Verzeichnisse vom Viruscheck auszuschließen.

Dies sind insbesondere:

- Tomcat Log-Verzeichnis
- Verzeichnis des Orchestra Langzeitarchivs
- Archivverzeichnisse externer Archiv-Logger

4 Wichtige Informationen für die Abwärtskompatibilität

Soffico legt bei der Entwicklung von Orchestra hohen Wert auf Abwärtskompatibilität. Um das sicherzustellen, steht die Orchestra-Customer-API zur Verfügung. Diese API kapselt den Zugriff auf interne Funktionen und stellt dadurch die Abwärtskompatibilität bei der Verwendung von direkten Java-API-Aufrufen sicher.

Wenn Anwender – aus welchen Gründen auch immer – einen direkten Zugriff auf interne Funktionen in *eigenen Java-Klassen, Mappings, Channels, Java-Aktivitäten usw.* implementiert haben, wird diese Funktion naturgemäß umgangen. Deshalb kann es sein, dass die durch die Orchestra-Customer-API ermöglichte Abwärtskompatibilität für *Szenarien* beim Einsatz *älterer oder neuerer* Orchestra-Varianten nicht mehr funktioniert.

Ein solcher Fall stellt weder eine Fehlfunktion noch einen Mangel dar. Stellen Sie deshalb durch entsprechende Qualitätsmaßnahmen sicher, dass bei einem Versionsupgrade die korrekte Funktionsweise sichergestellt ist. Hierzu gehört eine Testumgebung, in welcher die Funktionalität von Orchestra und der installierten Szenarien einer Migrationsprüfung unterzogen werden kann.

Sollten Sie bestimmte Funktionalitäten benötigen, welche noch nicht in der der Customer-API vorhanden sind, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.